



13.12.2017

SATA: HILFE FÜR LUDWIGSBURG UND RIO DE JANEIRO

„Auch in diesem Jahr ermöglicht es uns der Verzicht unserer Geschäftspartner auf Weihnachtsgeschenke wieder, Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland zu unterstützen“, heißt es in der Pressemitteilung von SATA. Die Spenden des Lackierpistolenherstellers aus Kornwestheim gehen in diesem Jahr an den Verein aufwind e. V. – Bunter Kreis Ludwigsburg sowie an den Verein IRESO Rio de Janeiro e. V. für Projekte zur Unterstützung von Jugendlichen in den Favelas von Rio de Janeiro, Brasilien.

UNTERSTÜTZUNG VON ELTERN SCHWER ODER CHRONISCH KRANKER KINDER

Der Verein aufwind e. V. aus Ludwigsburg unterstützt beratend und begleitend Familien mit schwer kranken, chronisch kranken sowie frühgeborenen Kindern. Hierfür nimmt der Verein bereits direkt in der Klinik Kontakt zu den Eltern auf, weist ihnen den Weg durch die umfangreichen Therapiemöglichkeiten, hilft bei Kostenanträgen und begleitet die Eltern mit praktischen Pflegetipps zu Hause.

PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE AUS RIO DE JANEIRO

Der Verein IRESO Rio de Janeiro e. V. bietet zusammen mit dem Projektpartner „Redes da Maré“ mit Hilfe von Berufsvorbereitungskursen jährlich rund 200 Schülern in Rio de Janeiro – zumeist aus den umliegenden Favelas – eine gute Ausbildung und damit die Perspektive, nach dem Abschluss ins Berufsleben oder an die Universität zu wechseln und so den Kreislauf der Armut zu durchbrechen.

Ina Otto